

Medien-Communiqué 2007

Im Jahre 2007 wurde im Rahmen des Ausbildungsfonds für junge Küssnacherinnen kein Förderpreis vergeben. Statt dessen wurde die Stiftung im Hinblick auf ihre langfristigen Ziele um zwei wesentliche Elemente erweitert.

Zum einen konnte eine professionelle Verwaltung für das künftige Stiftungsvermögen gewonnen werden. Deren Strategie ist es, zwar einträgliche, jedoch möglichst risikoarme Anlagen zu tätigen, damit die Existenz der Stiftung und infolge dessen die jährliche Förderpreisvergabe auf lange Sicht gewährleistet ist.

Zum andern wurde ein weiterer Partner ins Boot der Stiftung geholt. Dieser dürfte in aller erster Linie ein Interesse am Fortbestehen und ordnungsgemässen Funktionieren der Stiftung haben: der Bezirk Küssnacht. Einem entsprechenden Gesuch um ständigen Einsitz eines Vertreters/einer Vertreterin des Bezirksrats im Stiftungsrat wurde zugestimmt. An seiner 10. Sitzung vom 30. Mai 2007 delegierte der Bezirksrat den Leiter des Ressorts Bildung und Gesellschaft, Emil Looser, in den Stiftungsrat des Ausbildungsfonds für junge Küssnacherinnen.

Zwischen Bezirk und Ausbildungsfonds herrschte bereits in der Vergangenheit ein reger Informationsaustausch. Diese Zusammenarbeit dürfte sich in der Zukunft unter Mitwirkung des unverändert zusammengesetzten Stiftungsrats noch festigen.

Küssnacht am Rigi, 13. Juni 2007